

Kanu-Junioren bei Halbzeit bestens im Bilde

Andrea Herzog dominiert Slalom-Qualifikation

MARKKLEEBERG. Der Kampf um die Olympia-Tickets überstrahlt derzeit vieles – vor allem im Kanuslalom, wo die Ergebnisse an zwei Wochenenden über die Arbeit von dreieinhalb Jahren entscheiden. Doch am Wochenende geht es nicht nur um die fünf Startplätze in vier Bootsklassen in Rio, wofür sich die Augsburger Hannes Aigner und Sideris Tasiadis sowie das Leipziger LKC-Duo Frank Anton Jan Benzien die beste Ausgangsposition erarbeitet haben, während bei den Kajakfrauen alles offen ist. Parallel zur Olympia-Qualifikation geht es um Tickets für die EM in der Slowakei sowie die Junioren-EM und -WM in Slowenien und Polen.

In diesen Boots- und Altersklassen zeigte Andrea Herzog vom Leipziger Kanuclub beim ersten Teil der Qualifikation eine erstaunliche Konstanz und Dominanz. Die 16-Jährige gewann auf dem Eiskanal in Augsburg gleich in drei Kategorien beide Rennen mit zum Teil deutlichem Vorsprung. Bei den Frauen-Einercanadiern steuert das aus Meißen stammende Talent als Ranglistenerste auf das EM-Ticket zu. Bei den Juniorinnen gewann die Sportschülerin klar und deutlich im K1 sowie C1.

Ebenso souverän paddelte bei den ersten beiden Rennen der aus Zeitz stammende C1-Vereinskollege Lennard Tuschcherer auf Rang eins bei den Junioren. Mit Fritz Lehrach fuhr er zudem im C2 einen Sieg und einen zweiten Rang ein. Lehrach muss eine Bauchmuskelerletzung auskurieren und am Wochenende pausieren. Die Junioren-Europameister Niklas Hecht und Alexander Weber steuern in der U23 dem EM-Ticket entgegen, wollen aber bei den Männern attackieren. Einen vierten Platz erreichte das Duo bereits am Sonntag. *Frank Schober*